

# Impulse zur Erstkommunion-Aktion 2023

## „Weites Herz – offene Augen“

### Bartimäus muss betteln

Bartimäus hat ein schweres Leben. Er ist blind. Er kann nicht arbeiten. Er muss betteln. Und Bettler haben es schwer. Die Menschen schauen auf sie herab. Ein blinder Bettler hat es besonders schwer: Er kann auch das Schöne und Bunte in der Welt nicht sehen. Für ihn bleibt alles dunkel und grau. Bartimäus kann nur warten und hoffen: Vielleicht hat einer Mitleid mit mir! Vielleicht hat einer Erbarmen mit mir! Vielleicht hat einer offene Augen und ein weites Herz für mich!

### Ein großer Prophet

Auf der Straße herrscht große Aufregung. Eine große Menschenmenge hat sich versammelt. Sie folgt Jesus und seinen Jüngern. Diesem großen Propheten wollen alle nahe sein. Er erzählt von Gott und tut große Wunder! Durch das Stadttor von Jericho gehen sie auf der Straße nach Jerusalem. Dort sitzt Bartimäus. Er spürt: Hier geschieht etwas Großes! Gewiss ist es Jesus, der Retter, auf den alle warten! Vielleicht kann er auch mir helfen. Bartimäus schreit: „Jesus! Du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“

### Jesus ist für alle da

Warum soll Jesus Mitleid mit einem blinden Bettler haben?, denken einige. Sie ärgern sich über Bartimäus und sagen: „Halt den Mund und hör auf zu schreien! Jesus kommt nicht für dich.“ Aber Bartimäus hört nicht auf sie und schreit noch lauter: „Jesus, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ Tief in seinem Herzen erkennt Bartimäus: Jesus, kommt für alle. Er sieht jeden einzelnen Menschen. Er sieht auch mich.

### Auf Jesus vertrauen

Bartimäus setzt seine ganze Hoffnung auf Jesus. Er wird ihn wieder sehend machen. Darauf vertraut Bartimäus ganz fest. Und plötzlich hört er eine Stimme: „Ruft ihn zu mir!“ Das muss Jesus sein, denkt Bartimäus. Er wird ganz still. Was passiert jetzt? Die Menschen schauen auf ihn, sie haben verstanden, und sagen: „Nur Mut! Steh auf, Jesus ruft dich!“ Bartimäus spürt: Ich bin nicht allein. Die Menschen unterstützen mich. Und Jesus ist da. Bartimäus macht sein Herz ganz weit. Er vertraut.

### Ein Herz für Bartimäus

Bartimäus wirft seinen Umhang ab und wieder hört er die Stimme: „Was willst du? Was kann ich für dich tun?“. „Rubbini, mein Herr, ich möchte wieder sehen können“, ruft Bartimäus. Und Jesu macht sein Herz ganz weit für Bartimäus und öffnet ihm die Augen: „Geh! Dein Glaube hat dir geholfen!“ Und da erkennt Bartimäus die Welt um sich herum: Alles leuchtet ihm entgegen. Und er sieht die Menschen und Jesus mitten unter ihnen. Mit Jesus will ich gehen, das weiß Bartimäus jetzt. Er lässt alles zurück, was er nun nicht mehr braucht.

### Der Glaube macht sehend

Wer glaubt, wird sehend.  
Wer glaubt, spürt, was richtig ist.  
Wer glaubt, spürt, was wichtig ist.  
Wer glaubt, macht sein Herz weit für Jesus.  
Wer glaubt, macht sein Herz weit für die Menschen.  
Wer glaubt, der wird beschenkt.  
Wer glaubt, der wird ermutigt.  
Wer glaubt, erlebt Gemeinschaft.

### Sehnsucht nach dem Licht

Guter Gott,  
Bartimäus macht sein Herz ganz weit für dich.  
Er vertraut der Sehnsucht seines Herzens.  
Aus der Dunkelheit will er zum Licht.  
Zum Licht, das Jesus selber ist.  
Lass uns vertrauen wie Bartimäus.  
Lass uns glauben wie Bartimäus.  
Lass uns bitten wie Bartimäus.  
Und leuchte du mit deiner Liebe  
in unser Leben hinein,  
damit wir ermutigt unseren Weg gehen  
mit Jesus Christus, deinem Sohn.  
Amen.



**HEIDI ROSE**

Theologin, Buchautorin  
und Lektorin beim Verlag  
Butzon & Bercker